

2.

三月一日樓蘭白書濟逞
 白達曠遂久思企委積
 奉十一月書具承動靜春
 日和適在想御其宜

3, 1.

超濟白超等在遠弟妹及
 兒女在家不能自偕乃有衣食
 之乏今啓家指南州彼典計王
 黑許取五百斛穀給足食用願
 約勅黑使時付與伏想薦恤垂
 念當不須多白超濟白

3, 2.

大人或未便入新月來又

Auf der Rückseite eine Schreibübung,
 von der nur die Worte lesbar sind:

頓首 □ 不復言問

Ihren Brief vom 11. Monat habe ich erhalten und daraus ersehen, daß es Ihnen gut geht. Da die Frühlingstage (so) angenehm sind, so denke ich jetzt, Sie werden ihre Wohltat genießen

3, 1.

Chao Tsi sagt: (Ich,) *Chao*, und die übrigen sind (hier) in der Ferne, mein jüngerer Bruder und meine Schwester samt den Kindern sind daheim, und wir können nicht nach Willen zusammenkommen; so ist denn (dort) Mangel an Kleidung und Lebensmitteln. Nun berichte ich, daß die zuhause an den *Tien-ki Wang Heh* in *Nan-chou*¹ gesandt haben um die Erlaubnis, 50 Scheffel Korn in Empfang nehmen zu dürfen, damit sie genug zu essen haben. Ich bitte (Sie), bei *Heh* ein Wort dafür einzulegen und ihn zu veranlassen, daß er (es) rechtzeitig gibt. Ich hoffe ergebenst auf Ihr hochherziges Mitgefühl und Wohlwollen und brauche darum nicht viel Worte zu machen. (So) sagt *Chao Tsi*.

3, 2.

(Brieffragment von derselben Hand und auf gleichem Papier.)

. . . . ist Ew. Exzellenz vielleicht nicht passend. Im nächsten Monat komme (ich?) und

Auf der Rückseite (Schreibübung): „Mein Kompliment Nicht wieder gehört“

4.

Am 24. des 1. Monats. *Huai* sagt: Jeder in anderem Grenzkastell, sind wir einander fern und haben nicht oft (voneinander) gehört. Immer habe ich Deiner

¹ Wo ist dies zu suchen?